

## Weiterbildungslehrgang: AN DER SIGMUND FREUD PRIVATUNIVERSITÄT, WIEN

IN KOOPERATION MIT DER ÖSTERREICH. GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE UND DER BABY-CARE-AMBULANZ AM PREYERSCHEN KINDERSPITAL, WIEN

### SÄUGLINGSPSYCHOTHERAPIE UND BABY-CARE-BERATUNG

#### **Idee, Konzept und Durchführung:**

Univ. Prof. Dr. Daniel Stern (*Grundkonzept*)

Dr. Vera Zimprich, Dr. Jutta Fiegl (*wissenschaftliche Leitung*)

Dr. Katharina Kruppa (*Leitung Baby-Care-Beratung und Säuglingspsychotherapie*),

Mag. Rudolf Wyss (*Leitung Selbsterfahrung*)

#### **Inhalte:**

In den letzten Jahren haben sich diverse Therapie- und Interventionsformen für frühkindliche Regulationsstörungen (in erster Linie exzessives Schreien, Schlaf- und Fütterungsstörungen) entwickelt und finden großen Zuspruch. So genannte „Schreiambulanzen“, vor wenigen Jahren noch weitgehend unbekannt, werden immer häufiger angeboten und sind hoch frequentiert und überlaufen. Parallel dazu werden laufend neue entwicklungspsychologische und neurobiologische Forschungserkenntnisse innerhalb der modernen Säuglingsforschung erbracht. Beginnend mit Daniel Stern, wurden neue Erkenntnisse über die Psychodynamik von Säuglingen gewonnen, und sowohl die Kompetenzen wie die psychische Verwundbarkeit des Säuglings gezeigt. Der Bedarf einer besseren emotionalen Versorgung in der frühen Kindheit wurde erkannt und hat zur Etablierung dieses Lehrgangs geführt.

Der Lehrgang ist als Zusatzausbildung für Fachpersonen, die mit Säuglingen und ihren Familien im psychosozialen, pädagogischen oder medizinischen Berufsfeld tätig sind, konzipiert. Die TeilnehmerInnen lernen, in einer wertschätzenden Haltung Eltern und Säuglingen gegenüber kompetent Beratung und Betreuung von Familien mit Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durchzuführen, die Sprache der Säuglinge zu verstehen und zu übersetzen und in den Institutionen, in denen Säuglinge betreut werden ihre Kompetenz weiterzugeben. Ein Basiswissen über Säuglingsentwicklung, Bindungstheorien und Entwicklungspsychopathologien wird vermittelt, vor allem aber die praxisbezogene Erfahrung in der Arbeit mit Säuglingen und deren Eltern. Selbsterfahrungsanleitung und –begleitung sowie Videodemonstrationen sind Bestandteil des Kurses. Der Lehrgang ist berufs begleitend.

#### **Zielgruppe:**

Der Lehrgang ist eine Zusatzausbildung für Fachpersonen, die mit Eltern und deren Säuglingen arbeiten: ÄrztInnen, PsychologInnen, Hebammen, PsychotherapeutInnen, Säuglings- und Kinderkrankenschwestern, StillberaterInnen, PropädeutikumabsolventInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und ähnliche Berufe.

#### **Curriculum:**

Der Lehrgang „Baby-Care-Beratung“ und „Säuglingspsychotherapie“ ist viersemestrig und umfasst insgesamt 462 Stunden. Der Lehrgang gliedert sich in:

- 20 Seminare (Selbsterfahrung, Theorie, Methodik), im Ausmaß von 320 Stunden
- 30 Stunden themenzentrierte Einzelselbsterfahrung (nicht im Preis inbegriffen)
- 24 Stunden Gruppensupervision (nicht im Preis inbegriffen)
- ein Säuglings-Praktikum im Ausmaß von 64 Stunden
- 12 Peergruppentreffen
- Abschlussarbeit

#### **Abschluss:**

PsychotherapeutInnen schließen den Lehrgang mit dem Titel „Graduierte/r SäuglingspsychotherapeutIn“ ab. Alle anderen Berufsgruppen schließen mit dem Titel „Diplomierte/r Säuglings-Kleinkind-Eltern-BeraterIn“ ab.

**Anrechenbarkeit:**

Ärzte erhalten laut Akademie der **Ärzte** für diesen Lehrgang zusätzlich **257 DFP Punkte**.  
Praktikum, Einzelselbsterfahrung (30h), Supervision und Gruppenselbsterfahrung (320h) sind für das **Propädeutikum** anrechenbar  
Der gesamte Lehrgang ist für den **Lebens- und Sozialberater** anrechenbar

**Kosten:**

€ 6900.-. Die Kosten sind in vier Teilbeträgen (je € 1725.-) jeweils vor Semesterbeginn einzuzahlen. Die Kosten der Ausbildung werden z.T. durch die Bildungschecks der Länder übernommen.

**Lehrende:**

Dr. med. Türkan Akkaya-Kalayci  
PD Dr. med. Karl-Heinz Brisch  
Univ. Prof. Dr. med. Marguerite Dunitz-Scheer  
Dr. phil. Jutta Fiegl  
Dr. med. Katharina Kruppa  
Prof. Dr. med. Mechthild Papousek et al.  
O. Univ. Prof. Dr. med. Arnold Pollak  
Dr.med.Claudia Reiner-Lawugger  
Univ. Prof. Dr. med. Daniel Stern  
Mag. phil. Rudolf Wyss  
Dr. phil. Vera Zimprich

**Beginn:**

Wintersemester 2010/2011

**Information:**

**ökids** - Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie:  
Mag. Nora Schuster: 01-958 12 40, office@oekids.at  
Dr. Katharina Kruppa: 0676-648 70 09  
Mag. Rudolf Wyss: 0650 328 22 12

**Zeitaufwand:**

**Im ersten Semester:**

80 Lehreinheiten in Blockveranstaltungen zu 5 Wochenenden (Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag bzw. 1x Freitagabend bis Sonntagmittag)  
16 Lehreinheiten Praktikum, themenzentrierte Einzelselbsterfahrung, Gruppensupervision  
3 verpflichtende Peergruppentreffen

**Im zweiten Semester:**

80 Lehreinheiten in Blockveranstaltungen zu 5 Wochenenden (Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag bzw. 1x Freitagabend bis Sonntagmittag)  
16 Lehreinheiten Praktikum, themenzentrierte Einzelselbsterfahrung II, Gruppensupervision  
3 verpflichtende Peergruppentreffen

**Im dritten Semester:**

80 Lehreinheiten in Blockveranstaltungen zu 5 Wochenenden (Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag bzw. 1x Freitagabend bis Sonntagmittag).  
16 Lehreinheiten Praktikum, themenzentrierte Einzelselbsterfahrung III, Gruppensupervision  
3 verpflichtende Peergruppentreffen

**Im vierten Semester:**

80 Lehreinheiten in Blockveranstaltungen zu 5 Wochenenden (Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag bzw. 1x Freitagabend bis Sonntagmittag).  
16 Lehreinheiten Praktikum, themenzentrierte Einzelselbsterfahrung IV, Gruppensupervision  
3 verpflichtende Peergruppentreffen  
Abschlussarbeit

## Überblick der Lehrveranstaltungen:

### 1. Semester

<b>Einführungsseminar: Geburt der Gruppe - Kruppa, Wyss (9.-10.10.2010)</b>
<b>Bindungsgestützte Säuglings-Elterntherapie – Brisch (vorgezogen April 2010 oder im Anschluss April 2012)</b>
<b>Begleitung der Selbstentwicklung, Selbst und Gruppe (Gruppendynamik) - Kruppa, Wyss (5.-7.11.2010)</b>
<b>Entwicklungstheorien – Zimprich (10.-11.12.2010)</b>
<b>Entwicklung der ICH-DU-Dynamik - Kruppa, Wyss (21.-22.1.2011)</b>

### 2. Semester

<b>Die Interpersonelle Welt des Kindes – Stern (19.-20.2.2011)</b>
<b>Ressourcen und Störungen der Entwicklungsdynamik - Kruppa, Wyss (17.-18.3.2011)</b>
<b>Risikofaktoren des Kleinkinds in Migrantenfamilien – Akkaya-Kalayci (8.-9.4.2011)</b> <b>Frühgeburtslichkeiten und ihre Folgen - Pollak et al</b>
<b>Frühkindliche Kommunikation: Schreien und Widerstand – Kruppa, Wyss (13.-15.5.2011)</b>
<b>Regulationsstörungen im Säuglingsalter I, exzessives Schreien - Kruppa (17.-18.6.2011)</b>

Wir möchten in diesem Kontext darauf hinweisen, dass sich die angegebenen Termine noch verändern können.

### 3. Semester

<b>Essstörungen und Sauberkeitsentwicklung – Autonomie und Kontrolle</b> - Kruppa, Wyss
<b>Regulationsstörungen im Säuglingsalter II, Essstörungen</b> - Dunitz-Scheer
<b>Ich und meine Eltern</b> - Kruppa, Wyss
<b>Heilende Szenen, RIGs</b> – Zimprich
<b>Supervision und therapeutische Skills I</b> - Kruppa, Wyss

### 4. Semester

<b>Unerfüllter Kinderwunsch – Fiegl</b> <b>Psychiatrische Krankheitsbilder bei Müttern</b> – Reiner-Lawugger
<b>Schlafstörungen- Vertrauen und Loslassen</b> - Kruppa, Wyss
<b>Regulationsstörungen im Säuglingsalter III, Schlafstörungen</b> - Kruppa
<b>Kommunikations- und Beziehungsdagnostik</b> – Papousek et al.
<b>Supervision und therapeutische Skills II und Abschluss</b> - Kruppa, Wyss

Wir möchten in diesem Kontext darauf hinweisen, dass sich die angegebenen Termine noch verändern können.